

First choice for advanced applications

AT&S

Quartalsfinanzbericht
Q1 2014/15



Kennzahlen

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Einheit	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Gesamterlöse	Tsd. €	141.310	142.541
davon in Asien produziert	%	75 %	74 %
davon in Europa produziert	%	25 %	26 %
EBITDA	Tsd. €	29.131	28.112
EBITDA-Marge	%	20,6 %	19,7 %
EBIT (Betriebsergebnis)	Tsd. €	13.324	10.440
EBIT-Marge	%	9,4 %	7,3 %
Konzernergebnis	Tsd. €	7.579	6.612
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Tsd. €	7.569	6.606
Cash Earnings	Tsd. €	23.377	24.278
KONZERNBILANZ		30.06.2014	31.03.2014
Bilanzsumme	Tsd. €	971.864	916.059
Eigenkapital	Tsd. €	402.609	390.680
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Tsd. €	402.594	390.682
Nettoverschuldung	Tsd. €	132.481	110.874
Verschuldungsgrad	%	32,9 %	28,4 %
Nettoumlaufvermögen	Tsd. €	88.247	91.722
Nettoumlaufvermögen/Gesamterlöse	%	15,6 %	15,6 %
Eigenmittelquote	%	41,4 %	42,7 %
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG		Q1 2014/15	Q1 2013/14
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Tsd. €	24.907	27.523
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Tsd. €	42.937	10.863
ALLGEMEINE INFORMATIONEN		30.06.2014	31.03.2014
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	7.291	7.129
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	7.189	7.027
AKTIENKENNZAHLEN		Q1 2014/15	Q1 2013/14
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	23.322.588
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl ¹⁾	€	0,19	0,28
Cash Earnings/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl ¹⁾	€	0,60	1,04
Marktkapitalisierung, Ultimo	Tsd. €	380.730	150.197
Marktkapitalisierung/Eigenkapital ²⁾	%	94,6 %	49,0 %
FINANZKENNZAHLEN		Q1 2014/15	Q1 2013/14
ROE (Eigenkapitalrendite) ³⁾	%	7,6 %	11,6 %
ROCE (Gesamtkapitalrendite) ³⁾	%	7,9 %	9,5 %
ROS (Umsatzrendite)	%	5,4 %	4,6 %

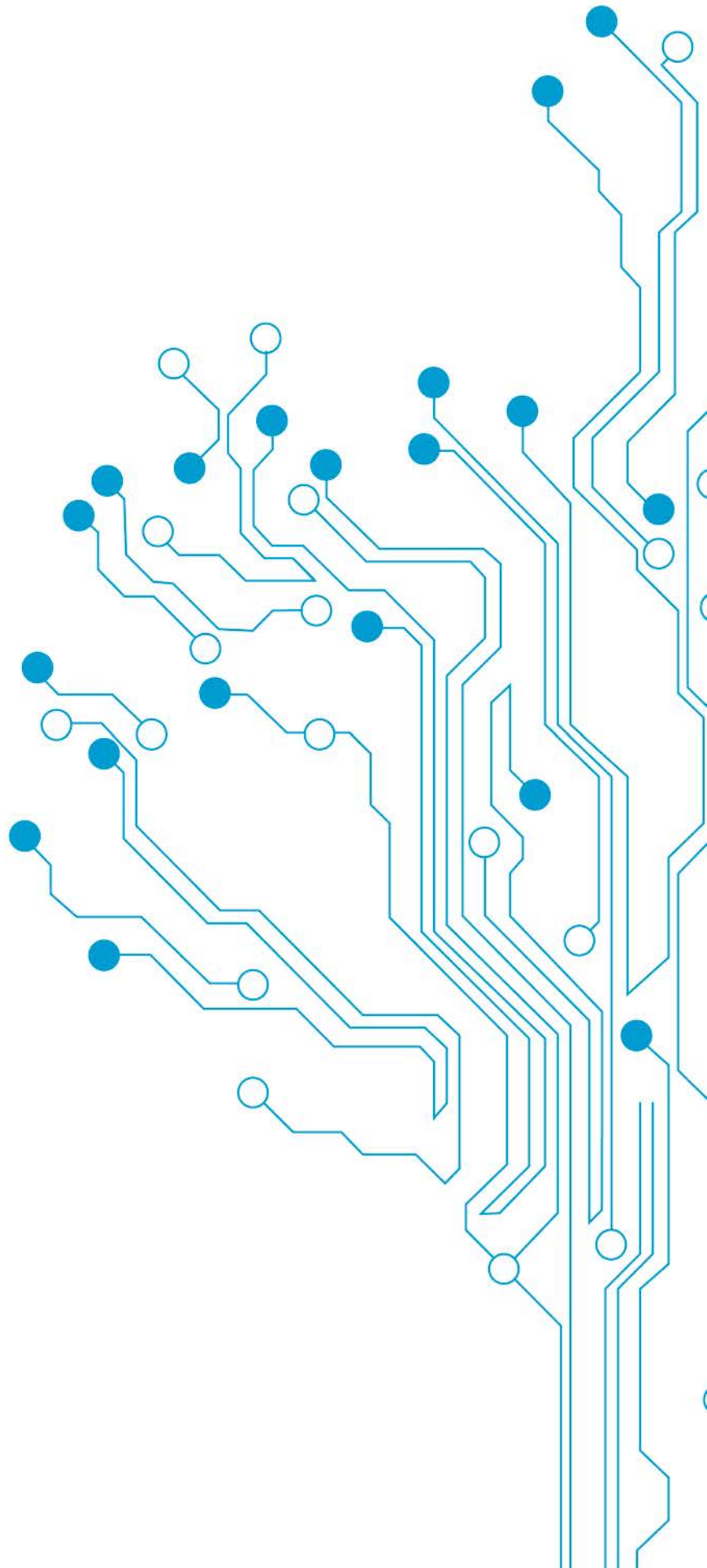
¹⁾ 2014/15: Geringeres Ergebnis resultiert wesentlich aus der Ausgabe neuer Aktien.

²⁾ Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

³⁾ Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

Highlights

- AT&S erwirtschaftet im ersten Quartal 2014/15 einen Umsatz von 141,3 Mio. € und liegt damit in etwa auf Vorjahresniveau
- Das EBITDA konnte um 3,6 % auf 29,1 Mio. € gesteigert werden
- Das Konzernergebnis ist um 14,6 % auf 7,6 Mio. € gestiegen
- Der Aufbau des Werkes in Chongqing verläuft planmäßig



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wie letztes Jahr sind wir auch heuer erfolgreich in das Geschäftsjahr gestartet. Wir konnten im ersten Quartal 2014/15 die kontinuierliche Steigerung der Profitabilität fortsetzen und den Umsatz konstant halten. Ausschlaggebend dafür war in erster Linie die Steigerung der Umsatzerlöse in unseren Segmenten Automotive, Industrial und Medizintechnik. Wir möchten betonen, dass es uns gelungen ist, erfolgreich den teilweise erheblichen Nachfragerückgang bei einzelnen Kunden zu kompensieren. Dies hat zu einer guten Auslastung der Kapazitäten geführt und stellt die gute Position der AT&S im

Markt einmal mehr unter Beweis. Aufgrund der branchenüblich starken Nachfrage speziell bei mobilen Endgeräten im zweiten Kalenderhalbjahr gehen wir von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung für das laufende Geschäftsjahr aus.

ERGEBNISSE DES ERSTEN QUARTALS Die AT&S-Gruppe erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 einen Umsatz von rund 141,3 Mio. € und liegt damit in etwa auf dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1 2013/14: 142,5 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) beträgt rund 29,1 Mio. € und liegt 3,6 % über dem Vorjahresniveau. Das Konzernergebnis für das erste Quartal 2014/15 ist um 14,6 % auf 7,6 Mio. € gestiegen.



Die wesentlichen Kennzahlen für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014/15 stellen sich wie folgt dar:

- Umsatzerlöse: 141,3 Mio. €
- Bruttogewinn: 28,5 Mio. €, das entspricht einer Marge von 20,2 %
- EBITDA: 29,1 Mio. €, das entspricht einer Marge von 20,6 %
- Betriebsergebnis: 13,3 Mio. €, das entspricht einer Marge von 9,4 %
- Ergebnis vor Steuern: 10,7 Mio. €, das entspricht einer Marge von 7,5 %
- Konzernergebnis: 7,6 Mio. €, das entspricht einer Marge von 5,4 %
- Gewinn pro Aktie: 0,19 €
- Anzahl der Aktien, Durchschnitt*: 38.850
* in 1.000 Stück

FINANZIERUNGS-LAGE Die Fristigkeiten der Brutto-Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 396,1 Mio. € weisen folgende Struktur auf:

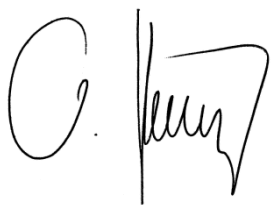
< 1 Jahr:	48,3 Mio. €
1–5 Jahre:	304,2 Mio. €
>5 Jahre:	43,6 Mio. €

MOBILE DEVICES AUF ATTRAKTIVEM NIVEAU Mobile Devices erzielte einen Umsatz von 68,0 Mio. € und liegt rund 9 % unter dem Vorjahresvergleichswert (Q1 2013/14: 74,5 Mio. €). Das im Vergleich niedrigere Volumen resultiert aus einem zeitlich unterschiedlichen Anlauf von Neuprojekten. War das Vergleichsquartal des Vorjahres noch von der Einführung der BB10 Plattform geprägt, so zeigt dieses Jahr wieder die übliche Saisonalität, in der Produktneuanläufe in der Regel ein Quartal später wirksam werden. Dennoch werten wir das Niveau der erzielten Umsatzerlöse als positive Entwicklung, da wir uns damit im langjährigen Vergleich bereits im ersten Quartal auf einem sehr attraktiven Niveau bewegen.

INDUSTRIAL & AUTOMOTIVE SETZT WACHSTUM FORT Das Segment Industrial & Automotive erzielte einen Umsatz von 72,6 Mio. € und liegt damit rund 9 % über dem Vorjahresvergleichswert (Q1 2013/14: 66,4 Mio. €). Der höhere Einsatz von innovativer Elektronik im Auto führt weiterhin zu einer gesteigerten Nachfrage nach hochwertigen Leiterplatten. Das Wachstum bei Industrieapplikationen entwickelte sich vor allem aufgrund der positiven Entwicklung bei Anwendungen für Machine-to-Machine (M2M) Kommunikation, Industrieautomation oder LEDs weiter konstant.

CHONGQING Der Aufbau des Werkes in Chongqing mit der strategischen Ausrichtung auf das neue Geschäftsfeld IC-Substrates (Integrated Circuit Substrates) verläuft planmäßig. Die Installation und der Qualifikationsprozess der Produktionsmaschinen wurden gestartet. AT&S zählt mit dem Werk in Chongqing zu den Ersten, die IC-Substrate in großem Volumen in China produzieren werden.

Mit freundlichen Grüßen



DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender



Dr. Karl Asamer
Finanzvorstand



Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

Corporate-Governance-Informationen

20. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG Die 20. ordentliche Hauptversammlung der AT & S Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft (AT&S) hat eine Dividende in Höhe von 0,20 € je gewinnberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2013/2014 beschlossen. Dividendenzahltag und Ex-Tag ist der 24. Juli 2014.

In der Hauptversammlung wurde den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013/14 die Entlastung erteilt.

Gemäß dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2013/14 mit insgesamt 283.450,-- € festgelegt, diese Vergütung kommt damit im Geschäftsjahr 2014/2015 für das vorangegangene Geschäftsjahr 2013/2014 zur Auszahlung.

Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014/15 wurde die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, bestellt.

Die Hauptversammlung hat weiters beschlossen, Herrn Mag. Gerhard Pichler erneut in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen.

Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 21.367.500,-- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,-- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren.

Die Umtausch- und/oder Bezugsrechte können durch bedingtes Kapital, genehmigtes Kapital, aus eigenen Aktien oder im Wege einer Lieferung durch Dritte, oder einer Kombination daraus, bedient werden.

Des Weiteren wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates nach Maßgabe der aktienrechtlichen Vorschriften die Ausgabe- und Ausstattungsmerkmale sowie die Wertpapierbedingungen der Wandelschuldverschreibungen (insbesondere Zinssatz, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung, Verwässerungsschutzbestimmungen, Wandlungszeitraum, Wandlungsrechte und -pflichten, Wandlungsverhältnis sowie Wandlungspreis) zu bestimmen.

Der Preis der Wandelschuldverschreibungen ist unter Berücksichtigung marktüblicher Berechnungsmethoden zu ermitteln.

Der Ausgabebetrag der bei Wandlung (Ausübung des Umtausch- und/oder Bezugsrechts) auszugebenden Aktien und das Umtausch- und/oder Bezugsverhältnis sind unter Berücksichtigung marktüblicher Berechnungsmethoden sowie des Kurses der Aktien der Gesellschaft zu ermitteln (Grundlagen der Berechnung des Ausgabebetrags); der Ausgabebetrag darf nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen.

Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären in der Weise eingeräumt werden, dass die Wandelschuldverschreibungen von einem Kreditinstitut oder einem Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären entsprechend ihrem Bezugsrecht anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand wurde jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen ganz oder teilweise auszuschließen.

Die Wandelschuldverschreibungen können auch durch eine zu hundert Prozent direkt oder indirekt im Eigentum der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft stehende Gesellschaft ausgegeben werden; für diesen Fall wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft eine Garantie für die Wandelschuldverschreibungen zu übernehmen und den Inhabern der Wandelschuldverschreibungen Umtausch- und/oder Bezugsrechte auf Aktien der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft zu gewähren.

Außerdem wurde das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,-- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte). Zum Preis und Ausgabebetrag der Wandelschuldverschreibungen und Umtausch- und/oder Bezugsverhältnis siehe bereits oben.

Die neu ausgegebenen Aktien nehmen in gleicher Weise wie die zum Zeitpunkt der Ausgabe an der Börse gehandelten Aktien am Gewinn teil.

Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Entsprechendes gilt für den Fall der Nichtausübung der Ermächtigung zur Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen nach Ablauf des Ermächtigungszeitraumes sowie im Falle der Nichtnutzung des bedingten Kapitals nach Ablauf der Frist nach den Wandelschuldverschreibungsbedingungen.

Die Satzung wurde entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) geändert.

Folgende betragsmäßige Determinierung der angeführten Ermächtigungen ist zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

AUFSICHTSRAT Wie bereits unter „20. ordentliche Hauptversammlung“ festgehalten hat die Hauptversammlung beschlossen, Herrn Mag. Gerhard Pichler erneut in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen, wobei die Funktionsperiode bis zum Ende der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2018/2019 beschließt, läuft, also grundsätzlich bis zur 25. ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2019.

Herr Dr. Georg Riedl hat der Gesellschaft im Berichtszeitraum mitgeteilt, dass er mit Wirkung vom 6. Juni 2014 in den Aufsichtsrat der an der Wiener Börse gelisteten VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe gewählt wurde. Weitere Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen von Herrn Riedl in Gesellschaften, deren Aktien börsennotiert, sind damit nunmehr:

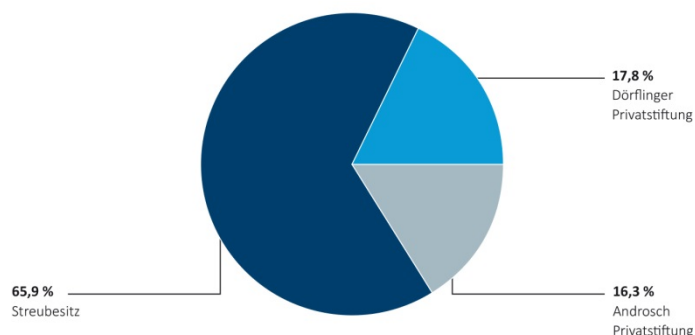
- Bwin.Party Digital Entertainment Plc
- VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe

DIRECTORS' DEALINGS Herr DI (FH) Andreas Gerstenmayer, Vorstandsvorsitzender der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, hat am 25. Juni 2014 10.000 Aktien der Gesellschaft zu einem Kurs von 9,749 € gekauft. Herr Gerstenmayer hält daher seit diesem Tag insgesamt 10.000 Aktien der Gesellschaft, was in Bezug auf 38.850.000 ausgegebene Aktien einem Anteil am Kapital von rund 0,03 % entspricht.

Directors' Dealings-Meldungen sind jeweils auch der Directors' Dealings-Datenbank der FMA zu entnehmen, abrufbar unter www.fma.gv.at/de/unternehmen/emittenten/directors-dealings/directors-dealings-datenbank.html.

AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



AKTIENKURSENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN 3 MONATEN Die Entwicklung des Aktienkurses in den vergangenen Monaten war vor allem durch folgende Effekte geprägt:

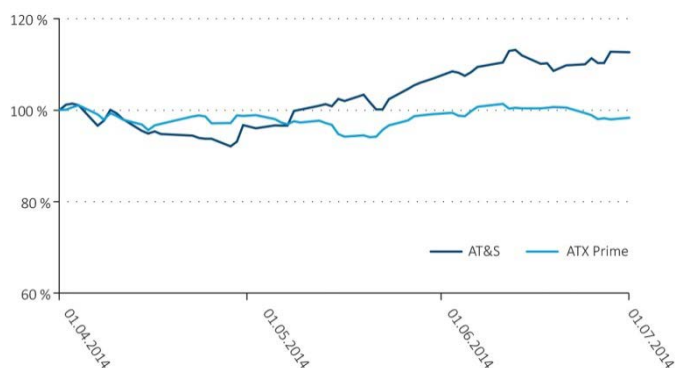
- Positives Umfeld in der gesamten hochwertigen Leiterplattenindustrie
- Gute Auslastung in den Werken
- Erhöhung der Coverage und damit Erschliessung neuer Investorengruppen

Die Aktie hat in den ersten drei Monaten zugelegt und schloss mit einem Kurs von 9,80 €. Damit ergibt sich eine Marktkapitalisierung von derzeit rund 381 Mio. €.

Zum Stichtag wurde die Aktie von acht Analysten beobachtet, wovon sieben Analysten eine klare Kaufempfehlung aussprachen und ein Analyst die Aktie auf „Halten“ einstufte.

Der Vorstand startete in das Wirtschaftsjahr mit einem sehr intensiven Roadshow Programm, um den Kapitalmarkt ausführlich über die Entwicklungen im Kerngeschäft und die Chancen und Risiken, die sich durch den Einstieg in das IC-Substrate-Geschäft mittelfristig ergeben, zu informieren. Den Auftakt machte Amsterdam, gefolgt von Frankfurt und Wien. Sehr gut wurde der „Asian Capital Markets Day“ in Shanghai angenommen, wo rund 30 institutionelle Investoren aus Asien und Europa begrüßt werden konnten und sich vor Ort über die Entwicklungen und Produktionstechniken der AT&S informierten. Im Mai fand wieder gemeinsam mit der Wiener Börse ein „Investors day“ in Hinterberg statt, der voll ausgebucht war. Anfang Juni nahm der Vorstand an der „21st Austria Initiative“ in New York teil, wo er ausgewählte Fondsmanager traf.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX-PRIME



AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN 3 MONATE (IN €)

	30.06.2014	30.06.2013
Gewinn/Aktie	0,19	0,28
Höchstkurs	9,95	7,14
Tiefstkurs	7,84	6,15
Ultimokurs	9,80	6,44

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

28. 10. 2014	Veröffentlichung Ergebnis 2. Quartal 2014/15
27. 01. 2015	Veröffentlichung Ergebnis 3. Quartal 2014/15
07. 05. 2015	Veröffentlichung Jahresergebnis 2014/15

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Andreas Gerstenmayer
 Tel.: +43 (0) 3842 200-0
ir@ats.net

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01. April bis 30. Juni	
	2014	2013
Umsatzerlöse	141.310	142.541
Umsatzkosten	(112.766)	(115.781)
Bruttogewinn	28.544	26.760
Vertriebskosten	(7.137)	(7.390)
Allgemeine Verwaltungskosten	(6.862)	(5.155)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(1.221)	(771)
Nicht wiederkehrende Posten	–	(3.004)
Betriebsergebnis	13.324	10.440
Finanzierungserträge	825	44
Finanzierungsaufwendungen	(3.490)	(3.385)
Finanzergebnis	(2.665)	(3.341)
Ergebnis vor Steuern	10.659	7.099
Ertragsteuern	(3.080)	(487)
Konzernergebnis	7.579	6.612
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	7.569	6.606
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	10	6
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):		
- unverwässert	0,19	0,28
- verwässert	0,19	0,28
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	23.323
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	23.339

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01. April bis 30. Juni	
	2014	2013
Konzernergebnis	7.579	6.612
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	5.649	(4.762)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(1.299)	33
Sonstiges Ergebnis	4.350	(4.729)
Konzerngesamtergebnis	11.929	1.883
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	11.912	1.879
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	17	4

Konzernbilanz

in Tsd. €	30. Juni 2014	31. März 2014
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	461.809	435.103
Immaterielle Vermögenswerte	12.930	9.145
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	26.552	25.538
Sonstige langfristige Vermögenswerte	18.962	13.976
	520.349	483.858
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	65.091	59.434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	122.098	110.999
Finanzielle Vermögenswerte	822	836
Laufende Ertragsteuerforderungen	808	799
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	262.696	260.133
	451.515	432.201
Summe Vermögenswerte	971.864	916.059
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	3.046	(1.297)
Gewinnrücklagen	257.702	250.133
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	402.594	390.682
Nicht beherrschende Anteile	15	(2)
Summe Eigenkapital	402.609	390.680
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	347.763	325.863
Rückstellungen für Personalaufwand	25.430	24.755
Sonstige Rückstellungen	9.550	9.736
Passive latente Steuern	6.966	6.738
Sonstige Verbindlichkeiten	3.312	3.244
	393.021	370.336
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	121.275	101.908
Finanzielle Verbindlichkeiten	48.333	46.076
Laufende Ertragsteuerschulden	3.520	3.986
Sonstige Rückstellungen	3.106	3.073
	176.234	155.043
Summe Schulden	569.255	525.379
Summe Eigenkapital und Schulden	971.864	916.059

Konzern-Geldflussrechnung

in Tsd. €	01. April bis 30. Juni	
	2014	2013
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	7.579	6.612
Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	15.807	17.672
Veränderung langfristiger Rückstellungen	406	307
Ertragsteuern	3.080	486
Finanzierungsaufwendungen/-erträge	2.665	3.341
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	(24)	23
Auflösung von Investitionszuschüssen	(336)	(103)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	303	391
Veränderungen des Working Capital:		
- Vorräte	(5.197)	(7.979)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(15.324)	807
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	19.412	9.286
- Sonstige Rückstellungen	21	2.928
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	28.392	33.771
Gezahlte Zinsen	(704)	(5.524)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	796	39
Gezahlte Ertragsteuern	(3.577)	(763)
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	24.907	27.523
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(42.975)	(10.902)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	38	38
Auszahlungen für den Erwerb/Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	–	(114)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	–	2
Nettomittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	(42.937)	(10.976)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung übriger finanzieller Verbindlichkeiten	19.729	1.866
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	222	103
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	19.951	1.969
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.921	18.516
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	260.133	80.226
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	642	(363)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	262.696	98.379

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2013 ¹⁾	45.914	42.351	216.630	304.895	(51)	304.844
Konzernergebnis	–	–	6.606	6.606	6	6.612
Sonstiges Ergebnis	–	(4.727)	–	(4.727)	(2)	(4.729)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(4.760)	–	(4.760)	(2)	(4.762)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	33	–	33	–	33
Konzerngesamtergebnis	–	(4.727)	6.606	1.879	4	1.883
Stand zum 30.06.2013	45.914	37.624	223.236	306.774	(47)	306.727
Stand zum 31.03.2014	141.846	(1.297)	250.133	390.682	(2)	390.680
Konzernergebnis	–	–	7.569	7.569	10	7.579
Sonstiges Ergebnis	–	4.343	–	4.343	7	4.350
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	5.642	–	5.642	7	5.649
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	(1.299)	–	(1.299)	–	(1.299)
Konzerngesamtergebnis	–	4.343	7.569	11.912	17	11.929
Stand zum 30.06.2014	141.846	3.046	257.702	402.594	15	402.609

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Segmentberichterstattung

01. April bis 30. Juni 2014

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Industrial & Automotive	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	86.846	74.890	1.970	(22.396)	141.310
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(18.808)	(2.262)	(1.326)	22.396	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	68.038	72.628	644	–	141.310
Betriebsergebnis	8.123	6.367	(1.189)	23	13.324
Finanzergebnis					(2.665)
Ergebnis vor Steuern					10.659
Ertragssteuern					(3.080)
Konzernergebnis					7.579
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	416.675	47.827	10.237	–	474.739
Investitionen	39.801	1.489	598	–	41.888
Abschreibungen	13.389	2.016	402	–	15.807
Nicht wiederkehrende Posten	–	–	–	–	–

01. April bis 30. Juni 2013

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Industrial & Automotive	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	87.434	66.772	1.910	(13.575)	142.541
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(12.947)	(414)	(214)	13.575	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	74.487	66.358	1.696	–	142.541
Betriebsergebnis	9.688	366	384	2	10.440
Finanzergebnis					(3.341)
Ergebnis vor Steuern					7.099
Ertragssteuern					(487)
Konzernergebnis					6.612
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ^{*)}	386.319	47.888	10.041	–	444.248
Investitionen	10.895	1.540	58	–	12.493
Abschreibungen	15.289	2.115	268	–	17.672
Nicht wiederkehrende Posten	–	3.004	–	–	3.004

^{*)} Der Wert ist stichtagsbezogen auf den 31.03.2014

Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Verbringungsort der Leistung:

	01. April bis 30. Juni	
in Tsd. €	2014	2013
Österreich	5.920	4.829
Deutschland	34.416	32.183
Sonstiges Europa	21.697	18.326
Asien	74.227	58.489
Amerika	5.050	28.714
	141.310	142.541

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

	30.06.2014	31.03.2014
in Tsd. €		
Österreich	33.488	33.473
China	416.637	386.279
Übrige	24.614	24.496
	474.739	444.248

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gelesen werden.

Aufgrund des Einstiegs in das für die AT&S neue Geschäft mit IC-Substraten und der Zuordnung dieses Geschäftsfeldes in die Business Unit Mobile Devices wurde diese Business Unit nun in Mobile Devices & Substrates umbenannt. Sowohl für den Bereich Mobile Applications, als auch Substrates gibt es nun eine entsprechende Organisationsstruktur, wogegen das Managementreporting weiterhin einheitlich unter dem Segment Mobile Devices & Substrates erfolgt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal dieses Geschäftsjahres mit 141,3 Mio. € fast gleichauf mit dem Wert des Vergleichszeitraumes von 142,5 Mio. €.

Die Business Unit Mobile Devices & Substrates konnte den starken Rückgang der Aufträge des Kunden BlackBerry großteils kompensieren. Der Umsatz mit externen Kunden lag mit 68,0 Mio. € um 9 % unter dem Vorjahreswert. Das Vergleichsquartal des letzten Geschäftsjahres war sehr stark von der Einführung der neuen BB10 Plattform geprägt. Dieses Jahr zeigt wieder die im Bereich Mobile Devices bekannte Saisonalität bei der Produkthanläufe in der Regel ein Quartal später wirksam werden. Die Business Unit Industrial & Automotive konnte mit einem Umsatz mit externen Kunden in Höhe von 72,6 Mio. € eine Umsatzsteigerung von 9 % erzielen. Der zunehmende Einsatz von innovativer Elektronik im Auto führte auch in diesem Quartal zu einer gesteigerten Nachfrage in diesem Segment. Auch die industriellen Anwendungen, insbesondere die innovativen Applikationen im Bereich der Machine-to-Machine Kommunikation, der Industrieautomation sowie LEDs resultieren in einer stetigen Nachfrage nach AT&S Leiterplatten. In der Medizintechnik führten vor allem Zuwachsraten bei Therapieanwendungen zu einer Steigerung des Umsatzes.

Bei der Betrachtung des Umsatzes nach Kundenregionen zeigt sich, dass wir weiterhin steigende Lieferungen unserer Leiterplatten insbesondere in den asiatischen Raum, aber auch im europäischen Raum

durchführen können, einzig die Verbringungen in den amerikanischen Raum waren rückläufig.

Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt mit 75 % in Asien zu 25 % in Europa eine leichte Verschiebung der Produktion in Richtung Asien (Im ersten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres wurden noch 74 % der Leiterplatten in Asien und 26 % in Europa produziert).

BRUTTOGEWINN Das aktuelle Quartalergebnis liegt mit 28,5 Mio. € leicht über dem Wert des Vergleichsquartals mit 26,8 Mio. €. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf die gute Auslastung und die weiterhin konsequente Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen.

Auf Segmentebene bedeutet dies für die Business Unit Industrial & Automotive eine Steigerung der Bruttogewinn-Marge von 16 % auf 18 % und für die Business Unit Mobile Devices & Substrates eine Bruttogewinn-Marge in Höhe des Vorjahresniveaus von 18 %.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend von dem erfreulichen Bruttoergebnis konnte mit 13,3 Mio. € und 9,4 % auch ein sehr erfreuliches Konzernbetriebsergebnis erzielt werden.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit 3,5 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die Veranlagung liquider Mittel führte zu Finanzierungserträgen von 0,8 Mio. €, sodass sich insgesamt mit 2,7 Mio. € ein um 0,6 Mio. € besseres Finanzergebnis als im Vorjahr ergab.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert grundsätzlich aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen und steuerlichen Regelungen am Konzernergebnis.

Des Weiteren sind die ausgewiesenen Ertragsteuern wesentlich durch die Bewertung der latenten Steuern beeinflusst. Für einen Großteil der entstandenen ertragsteuerlichen Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da von einer Realisierbarkeit in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die positive Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (5,6 Mio. €) ist auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen Chinesischer Renminbi, Hongkong Dollar, US-Dollar und Indische Rupie gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit 132,5 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 110,9 Mio. €. Das Nettoumlaufvermögen sank von 91,7 Mio. € zum 31. März 2014 auf 88,2 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 33 % leicht über dem Niveau des letzten Bilanzstichtages von 28 %, nach wie vor aber weit unter dem langfristigen Zielwert von 80 %.

BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE

Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. €				
30. Juni 2014	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	822	-	-	822
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	96	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	2.153	-	2.153

in Tsd. €

31. März 2014	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	836	-	-	836
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	96	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	420	-	420

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 393,9 Mio. € (31. März 2014: 371,5 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 397,5 Mio. € (31. März 2014: 377,6 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN Zum 30. Juni 2014 bestanden im Konzern sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 65,8 Mio. € im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standortes in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2014 betrugen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 59,5 Mio. €.

EIGENKAPITAL Das Konzerneigenkapital stieg von 390,7 Mio. € zum letzten Bilanzstichtag auf 402,6 Mio. €. Das positive Konzernergebnis von 7,6 Mio. € wurde durch positive Währungsdifferenzen verstärkt, sodass sich ein Konzerngesamtergebnis mit einem Wert von 11,9 Mio. € ergab.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

EIGENE AKTIEN In der 19. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2013 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 3. Juli 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegen-

leistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 30. Juni 2014 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt einen positiven Wert von 24,9 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei 27,5 Mio. €.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 42,9 Mio. € und liegt damit deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraumes von 11,0 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen überwiegend Investitionen für das neue Werk in Chongqing, sowie Ersatzinvestitionen in Shanghai.

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 20,0 Mio. €.

SONSTIGE ANGABEN
BESCHLOSSENE DIVIDENDE Nach dem Quartalsstichtag wurde im laufenden Geschäftsjahr in der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 eine Dividende von 0,20 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2014 beschlossen.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten sind im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Honorare für Beratungsleistungen der AIC Androsch International Management Consulting GmbH in Höhe von 98 Tsd. €, der Dörflinger Management- & Beteiligungs GmbH 3 Tsd. €, sowie der Frotz Riedl Rechtsanwälte 3 Tsd. €, angefallen. Zum 30. Juni 2014 bestehen ausstehende Verpflichtungen in Höhe von 9 Tsd. € gegenüber der AIC International Management Consulting GmbH.

Leoben-Hinterberg, am 24. Juli 2014

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Dr. Karl Asamer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Wie bereits im letzten Geschäftsjahr konnten wir auch heuer sehr erfolgreich in das neue Geschäftsjahr starten. Die Bereiche Automotive, Industrial und Medizintechnik konnten Steigerungen verzeichnen, der Bereich Mobile Devices konnte den starken Nachfragerückgang eines Kunden im Wesentlichen kompensieren.

Alle Werke zeigten im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres eine gute Auslastung.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHEITEN UND CHANCEN Im Verlauf des ersten Quartals des aktuellen Geschäftsjahres 2014/15 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2013/14 ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 5 „Chancen- und Risikomanagement“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Die Liquiditätssituation der AT&S ist sehr gut. Durch die Emission der Anleihe im Ausmaß von 100 Mio. € für 5 Jahre im November 2011, sowie die Zuteilung eines langfristigen Finanzierungskredites durch die Oesterreichische Kontrollbank im April 2012, sowie der Begebung eines Schuldscheindarlehens im Jänner 2014 in Höhe von 158 Mio. € stehen uns ausreichend langfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung. Weiters bestehen ausreichend kurzfristige Kreditrahmen um das Working Capital abzudecken. Darüber hinaus hat der Vorstand die Möglichkeit, aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung am 3. Juli 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 19.425.000 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zu emittieren, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150 Mio. € auszugeben. Möglichkeiten zur Optimierung der Finanzierung unseres Investments in Chongqing werden laufend geprüft.

Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres konnte ein deutlich positiver Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden. Auf Basis der weiterhin erwarteten positiven Geschäftsentwicklung und der umfassenden Finanzierungsmöglichkeiten steht ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die geplanten Investitionsvorhaben zu realisieren.

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten wird auf Erläuterung 20 in den „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Anhang des Konzernabschlusses 2013/14 verwiesen. Wechselkursänderungen der funktionalen Währungen gegenüber der Berichtswährung Euro zeigen sich vor allem ergebnisneutral im Eigenkapital.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 30. Juni 2014 mit 33 % auf einem leicht höheren Niveau als zu Ende des Geschäftsjahres 2013/14. Positive Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem schwächeren Euro gegenüber dem Chinesischen Renminbi, dem Hongkong Dollar, dem US-Dollar und der Indischen Rupie hatten einen positiven Einfluss auf die Höhe des Eigenkapitals.

Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Aufgrund der branchenüblich starken Nachfrage insbesondere bei mobilen Endgeräten im zweiten Kalenderhalbjahr gehen wir – unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfeldes – von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus.

Leoben-Hinterberg, am 24. Juli 2014

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Dr. Karl Asamer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Kontakt/Impressum

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0) 3842 200-0
www.ats.net

PUBLIC RELATIONS

Mag. a (FH) Christina Schuller
Tel.: +43 (0) 3842 200-5908
c.schuller@ats.net

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

FOTOS

Helmut Jokesch, Fotostudio Jokesch, Graz
Werbeagentur DMP, Maria Enzersdorf

ILLUSTRATIONEN

LULU*/caroline-seidler.com

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

